



Produktion im Februar 2014: + 0,4 % saisonbereinigt zum Vormonat

Produktion im Februar 2014: + 0,4 % saisonbereinigt zum Vormonat
WIESBADEN - Die Produktion im Produzierenden Gewerbe war nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Februar 2014 preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigt 0,4 % höher als im Vormonat (nach + 0,7 % im Januar 2014 gegenüber Dezember 2013). Dabei verzeichnete die Industrieproduktion einen Zuwachs um 0,5 %. Innerhalb der Industrie nahm die Produktion von Vorleistungsgütern um 1,3 % und die Produktion von Konsumgütern um 0,3 % zu. Die Hersteller von Investitionsgütern hingegen verzeichneten einen leichten Rückgang von 0,2 % gegenüber dem Vormonat. Die Energieerzeugung verringerte sich im Februar 2014 um 0,3 %, die Bauproduktion um 0,1 %. Die Veränderungsdaten basieren auf dem Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe (2010 = 100). Die saison- und arbeitstäglich bereinigte Produktion erfolgt mit dem Verfahren Census X-12-ARIMA. Basisdaten und lange Zeitreihen zum Produktionsindex im Produzierenden Gewerbe können auch über die Tabelle Indizes der Produktion (42153-0001) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden. Weitere Auskünfte gibt Hans-Rüdiger Möller, Telefon: +49 611 75 2330


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.